

«Klingende Landschaften»

ist Musik, Film und Live-Konzert in einem

Kompositionen: Peter Gisler / Bilder und Videos: Valentin Luthiger

Projektinfos

Idee

Auf dem Lebensweg gelangt man immer wieder an Orte, an denen man eine magische Kraft verspürt. Die Faszination der Landschaften war seit jeher ein Inspirationsgefäss für Maler und Musiker. Mit zunehmender Lebenserfahrung erkennt man immer mehr Details, welche die Natur uns schenkt. So wurde auch ich als Musiker immer mehr in den Bann der Natur hineingezogen.

In meinem letzten Projekt «Klingende Spurensuche» erforschte ich 2017 die Spuren der alten Tanzmusik in Uri. Dabei entstand die Bauernmusik Altdorf www.bauernmusik.ch die mit grossem Erfolg in Konzerten die vergessene Musik aus dem 19. Jahrhundert wieder zum Klingen brachte. Dazu erschien auch eine CD sowie mehrere Notenhefte, welche vor allem Tänze aus der Tscheslaus Krupski-Sammlung beinhalten.

Als jahrelanger «Diener» der Musik, wurde mein Drang nach Eigenem, Neuem immer grösser. So ist nach dem abgeschlossenen Projekt «Klingende Spurensuche» das Folgeprojekt «**Klingende Landschaften**» entstanden.

Ziele

«Klingende Landschaften» soll ein Fenster sein, um Musik, Stimmung und die Kraft der Natur auf eine andere Art zu entdecken. Heimat, Sehnsucht, Freude, Träume, Phantasie oder Meditationen sollen den Besucher individuell berühren und Gefühle auslösen.

Komposition von Peter Gisler

Bis auf das überlieferte Stück, dem «Schächentaler-Betruf», sind alles Neukompositionen zu hören. Für die Musikmotive liess sich Peter Gisler von Landschaften und Stimmungen inspirieren. So werden folgende Landschaften zum Erklingen gebracht:

1. Meiental (Uri)
2. Nebelstimmung
3. Göscheneralp (Uri)
4. Dartmoor (Südengland)
5. Isenthal (Uri)
6. Napf (Luzern)
7. Obere Balm (Klausen Uri)
8. Schächentaler-Betruf (Klausen Uri)
9. Muota (Fluss im Muotatal SZ)

Videos und Bilder von Valentin Luthiger

Mit Videos und Bildern werden die Stimmungen vom jeweiligen Ort, wo die Musikmotive entstanden sind, visualisiert und verschmelzen so zu einem Kunstwerk. www.valentinluthiger.ch